

Die US-Air Base Spangdahlem wird jetzt auch von Transportern der kanadischen Luftwaffe angeflogen.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 078/09 – 04.04.09**

Die Air Base Spangdahlem ist das erste Drehkreuz in einem weltweiten Netz zur Versorgung kanadischen Truppen

Von Gord Lovelace

Pressebüro des Canadian Operational Support Command / CANOSCOM

AIR FORCE PRINT NEWS TODAY, 27.03.09

(<http://www.usafe.af.mil/news/story.asp?id=123141661>)

AIR BASE SPANGDAHLEM, Deutschland – Jetzt kommen auch die Kanadier nach Spangdahlem; sie haben das Angebot der US-Air Force angenommen, den Flugplatz als Sprungbrett bei ihrer intensiven weltweiten Suche nach weiteren Zwischenstationen für die Versorgung ihrer im Fronteinsatz befindlichen Truppen zu nutzen.

Nach einer Vereinbarung mit den engen Verbündeten Deutschland und USA hat Kanada mit der Realisierung seines Planes begonnen, auf der Air Base Spangdahlem eine wichtige Drehscheibe für den Transit und die Bereitstellung (von Transportflugzeugen) für laufende und künftige Einsätze der Canadian Forces / CF (der kanadischen Streitkräfte) einzurichten.

"Durch unser Engagement in Afghanistan haben wir erfahren, wie aufwendig es sein kann über eine Distanz von 12.000 Kilometern (ca. 7.400 Meilen) eine Versorgungskette in Gang zu halten, und das ist nicht leicht gewesen," sagte Generalmajor Daniel Benjamin, der Kommandeur des Canadian Operational Support Command / CANOSCOM (des kanadischen Nachschub-Kommandos). "Wir haben erst einmal in Europa mit der Entwicklung eines Netzes weltweit angeordneter Zwischenstationen begonnen, damit wir für alle Fälle gerüstet sind, in denen unsere Regierung zu militärischen oder humanitären Zwecken Truppen einsetzen will. Spangdahlem stand ganz oben auf unserer kurzen Wunschliste für das erste Drehkreuz, und wir sind für die positive Antwort dankbar, die unsere Auswahl beschleunigt hat."

Die CF haben den Flugplatz schon seit Mitte 2007 gelegentlich bei Flügen nach Afghanistan oder in andere Einsatzgebiete für Tankstopps genutzt, aber diese Rolle wird noch im Lauf dieses Jahres ausgeweitet. Ein kleines Team der CF wird mit partnerschaftlicher Unterstützung der US-Air Force künftig regelmäßig drei bis fünf Versorgungsflüge pro Woche abfertigen.

Es wird eine reibungslose Abwicklung der Transportflüge erwartet, weil die Luftwaffen beider Länder daran arbeiten, die kanadischen Flugzeuge in die bestehenden Flugpläne des U.S. Air Mobility Command (des US-Lufttransport-Kommandos) zu integrieren. Die CF verfügen zwar über eine 60-jährige Erfahrung als Friedenstruppe der Vereinten Nationen, aber seit kurzem werden sie von der NATO und anderen Bündnissen auch als Speerspitze bei Kämpfen in Krisenherden der ganzen Welt eingesetzt. Mehr als 2.500 Soldaten befinden sich zur Zeit in Afghanistan und sind an den härtesten Kämpfen um Kandahar beteiligt.

Generalmajor Benjamins Kommando, zu dem 2.000 Soldaten gehören, wurde vor drei Jahren speziell zur Planung und Koordinierung der Logistik für Kanadas Militäreinsätze in abgelegenen Gebieten eingerichtet; er sagte, aus dem Afghanistan-Einsatz habe man gelernt, dass man rund um den Erdball unbedingt sichere Landeplätze brauche. "Unsere NATO-Verpflichtungen brachten uns ja bisher hauptsächlich nach Europa, und wir konnten uns darauf verlassen, dass wir dort die Einrichtungen und die Dienstleistungen unserer Bündnispartner zur Verfügung hatten."

Da die NATO gezwungen sei, den Krieg gegen den Terrorismus auch außerhalb ihres traditionellen europäischen Rahmens zu führen, müsse sich Kanada ebenfalls nach neuen strategischen Sprungbrettern umsehen, um seine Truppen weltweit einsetzen zu können, meinte er.

Bisher hätten die CF ihre Nachschubkette nach Afghanistan erfolgreich mit einer Kombination aus Luft- und Seetransport aufrecht erhalten, sagte er. Für künftige Einsätze brauche man aber strategisch günstig gelegene (Luft)-Drehkreuze, um die Zeit und die Distanz bei Kampfeinsätzen zu verkürzen. Der Lufttransport sei schneller und kürzer, wenn er von Flugplätzen aus erfolge, auf denen schon vorher auf dem Seeweg beförderte Versorgungsgüter eingelagert worden seien.

Spangdahlem, das von kanadischen Militärs schon als "Euro-Hub" (europäisches Drehkreuz) bezeichnet wird, ist der erste Flugplatz in einem Netz von insgesamt sieben Stationen, die eingerichtet und betriebsbereit gehalten werden müssen, wenn man alle denkbaren Einsatzgebiete versorgen will. Die Soldaten der US-Air Force werden nicht viel von der CF-Präsenz merken. In Spangdahlem wird es vielleicht ein halbes Dutzend CANOSCOM-Spezialisten geben, die mit ihren amerikanischen und deutschen Partnern Vorbereitungen für künftige Notfälle treffen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Drei bis fünf Transporterflüge mehr pro Woche werden nicht zur Versorgung von 2.500 Soldaten ausreichen. Deshalb wird es auch nicht dabei bleiben. Wichtiger ist aber, dass es mit der US-Air Base Ramstein und der US-Air Base Spangdahlem jetzt zwei offizielle Luftdrehkreuze für künftige US- und NATO-Angriffskriege in Rheinland-Pfalz gibt.

Aus dem Artikel geht hervor, dass die Kanadier nicht nur mit der US-Air Force verhandelt, sondern auch das Einverständnis der Bundesregierung eingeholt haben, bevor sie den Flugplatz Spangdahlem für Zwischenlandungen bei weltweiten Militäreinsätzen ausgewählt haben.

Die Beck-Regierung in Mainz hatte sicher nichts dagegen, dass über Rheinland-Pfalz künftig auch noch kanadische Waffen oder Soldaten in völkerrechts- und verfassungswidrige NATO-Interventionskriege befördert werden. Wir wissen nicht ob die Zustimmung des rheinland-pfälzische Landtags eingeholt wurde, aber die wäre bei der absoluten SPD-Mehrheit eh sicher gewesen. USA und NATO dürfen ihren größten Flugzeugträger auch künftig uneingeschränkt nutzen. Ist das nicht ein prächtiges Geschenk zum 60. NATO-Geburtstag, der gerade in Strasbourg und Baden-Baden begangen wird?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern